

Der hochflexible Trinkwasserschlauch

Der ideale Trinkwasserschlauch für den Einsatz in der Lebensmittel- und Getränkeindustrie, im weiten Feld des Camping- und Caravanbedarfs, zum Befüllen von Trinkwasserbehältern, in Großküchen, für kommunale Notversorgungsleitungen, Veranstaltungen im Freien und viele andere Bereiche. Die spezielle transparente, plastomere, weichmacherfreie Innenschicht ist homogen, glatt und absolut geruchs- und geschmacksneutral. **AQUAPAL®** erfüllt alle in Deutschland vorgeschriebenen Empfehlungen/Normen für den Transport von Trinkwasser.



- Spezielle transparente, weichmacherfreie Innenschicht
- Druckträger: synthetische Garne
- Blaue, stoffgemusterte NBR-Außenschicht, ozon-, witterungs-, UV-, öl- und fettbeständig, abriebfest
- Betriebsdruck bis 20 bar / 290 psi
- Temperaturbeständigkeit von -30°C bis +90°C / -22°F bis +194°F
- Dämpfbar bis +130°C / +266°F (max. 30 Minuten)
- Absolut geruchs- und geschmacksneutral
- Hochflexibel und überfahrbar (ausgenommen Ausführungen mit integrierter Stahldrahtwendel)
- Zugelassen nach KTW-Leitlinie Rohre, DVGW W270, DVGW VP 549 und WRAS
- Entspricht den Anforderungen der EG 1935/2004, EG 2023/2006 und EU 10/2011
- Entspricht FDA (21 CFR 177.2600)
- 3 Jahre Gewährleistung

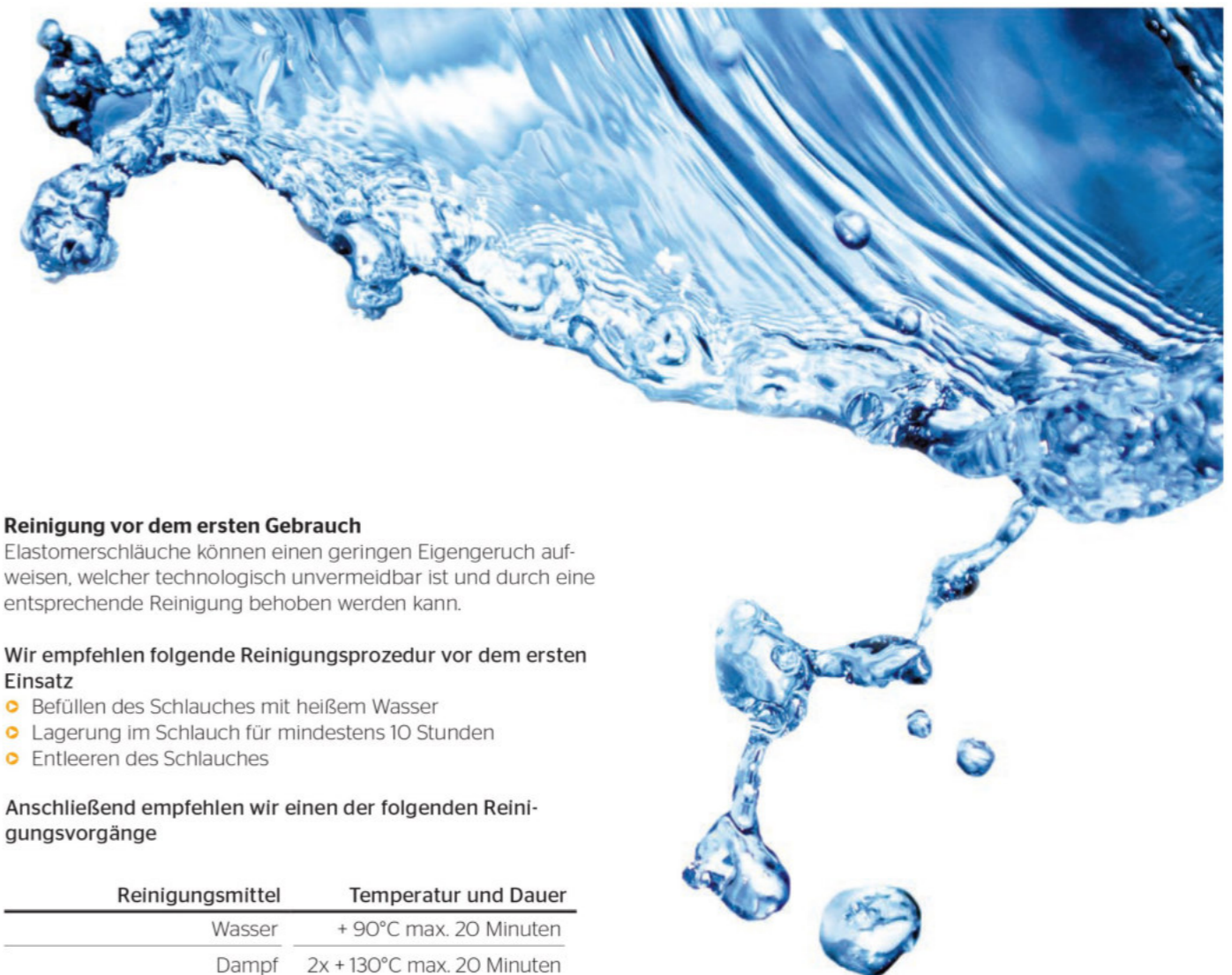
Technische Daten

Nennweite	Innen-Ø	Wandstärke	Länge	Spiralschlauch	Betriebsdruck	Mindest Berstdruck	Kleinster Biegeradius	Gewicht		
zoll / inch	mm	mm	m		bar	psi	bar	psi		
1/6	4	2,5	40		20	290	60	870	25	75
1/3	8	3,0	40		20	290	60	870	50	140
3/8	10	3,6	40		20	290	60	870	60	210
1/2	13	3,6	40		20	290	60	870	75	250
5/8	16	3,6	40		20	290	60	870	95	300
3/4	19	4,2	40		20	290	60	870	110	420
3/4	19	6,0	40	*	20	290	60	870	90	780
7/8	22	4,5	40		20	290	60	870	130	510
1	25	4,5	40		20	290	60	870	145	570
1	25	6,0	40	*	20	290	60	870	115	965
1 1/4	32	5,5	40		20	290	60	870	280	870
1 1/4	32	6,0	40	*	20	290	60	870	160	1150
1 1/2	38	6,5	40		20	290	60	870	330	1200
2	50	7,5	40		20	290	60	870	435	1790
2	50	7,5	40	*	20	290	60	870	250	2290
3	75	7,5	40	*	20	290	60	870	375	3300
4	100	8,0	40	*	20	290	60	870	500	4715

Druckangaben bezogen auf Raumtemperatur / Hoher Druck und/oder Temperatur führen zu einer Verkürzung der Lebensdauer / Garantieangabe bezogen auf nachgewiesene Material- und Fabrikationsfehler - fachgerechte Armaturenmontage, empfohlene Einsatzbedingungen und ordnungsgemäßer Gebrauch des Schlauchmaterials vorausgesetzt

Reinigungsempfehlung

für den Einsatz von ContiTech-Schläuchen für die Lebensmittel- und Getränkeindustrie



Reinigung vor dem ersten Gebrauch

Elastomerschläuche können einen geringen Eigengeruch aufweisen, welcher technologisch unvermeidbar ist und durch eine entsprechende Reinigung behoben werden kann.

Wir empfehlen folgende Reinigungsprozedur vor dem ersten Einsatz

- Befüllen des Schlauches mit heißem Wasser
- Lagerung im Schlauch für mindestens 10 Stunden
- Entleeren des Schlauches

Anschließend empfehlen wir einen der folgenden Reinigungsvorgänge

Reinigungsmittel	Temperatur und Dauer
Wasser	+ 90°C max. 20 Minuten
Dampf	2x + 130°C max. 20 Minuten
Chemikalien	Temperatur und Dauer
Natronlauge (NaOH)	2 % bei Raumtemperatur max. 30 Minuten
Wasserstoffperoxid (H ₂ O ₂)	0,15 % bei Raumtemperatur max. 30 Minuten
Salpetersäure (HNO ₃)	0,5 % bei Raumtemperatur max. 30 Minuten

In allen Fällen muss eine Nachspülung mit Trinkwasser erfolgen!

Sollte der Schlauch wider Erwarten doch noch Gerüche abgeben, sollten mehrere Reinigungsprozesse hintereinander angewendet werden.

Standardreinigung

Nach dem Einsatz bzw. in regelmäßigen Abständen ist der Schlauch mit einem handelsüblichen Reinigungs- und Desinfektionsmittel zu behandeln. Für detaillierte Informationen und zur Auswahl geeigneter Reinigungs- und Desinfektionsmittel verweisen wir auf unsere umfangreiche Beständigkeitsliste.

Bitte beachten Sie weiterhin unsere Empfehlungen bezüglich Lagerung und Wartung von Schläuchen.

Besonderheiten bei Standdesinfektionen

Bei Standdesinfektionen – wie sie z.B. an Wochenenden oder Feiertagen durchgeführt werden – sind abweichend von den Angaben der Desinfektionsmittelhersteller, die Konzentrationen um mindestens 50 % zu reduzieren.